

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeindevertretung Dobersdorf am 11.04.2022, 18.00 Uhr, Alte Schule in Lilienthal

Anwesende Mitglieder des Ausschusses:

Christian Schnoor als Vorsitzender
Stefan Kramp
Eggert Hagen
Frank Masur
Gernot Schumann
Günter Wiegert

Ferner anwesend: Bürgermeisterin

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 18,05 Uhr begrüßt der Vorsitzende des Bau- und Umweltausschusses die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung des Ausschusses sowie dessen Beschlussfähigkeit fest.

TOP 02 Bestimmung eines Protokollführers

Der Ausschuss bestimmt einvernehmlich Gernot Schumann zum Protokollführer.

TOP 03 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie in der Einladung zur Sitzung vorgeschlagen genehmigt.

TOP 04 Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses vom 16.12.2019

Das Protokoll der Sitzung des Ausschusses am 08.09.2021 wird bei Enthaltung von Gernot Schumann genehmigt.

TOP 05 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung von zwei fest installierten Geschwindigkeitsanzeigen für die Ortsdurchfahrt Lilienthal (Bürgerantrag ohne Datum – Anlage zum Protokoll)

Nils von Minckwitz als Mit Antragsteller des Bürgerantrags erläutert den Antrag betreffend die Anschaffung von Geschwindigkeitsanzeigen, sog. Dialog-Displays. Diese digitalen Anzeigegeräte, die am Fahrbahnrand aufgestellt sind, messen bei einem Fahrzeug, das in einen Bereich eingefahren ist, in dem eine Geschwindigkeitsbegrenzung besteht, die gefahrene Geschwindigkeit und zeigen diese dem Kraftfahrer in Verbindung mit einem Smiley an, der bei Einhaltung bzw. Überschreitung der höchstzulässigen Geschwindigkeit Lob bzw. Tadel signalisiert. Die Bewertung wird zudem durch die Farbgebung des Displays zum Ausdruck gebracht.

Ergänzend zum Inhalt des Antrags führt Nils von Minckwitz aus, dass diese Geräte jeweils ca. 2 – 2,5 T€ kosten würden. Er betont, dass die Stromversorgung dieser Geräte in der Dorfstraße in Lilienthal gewährleistet sei. Sie sollen jeweils an einer Straßenlaterne befestigt und an deren Stromversorgung angeschlossen werden. Zwar stünden die Laternen nur zur Anschaltzeit unter Strom, die Geräte seien jedoch mit einem Stromspeicher ausgerüstet, der die Stromversorgung in diesen Zeiten übernehme. Alle Ausschussmitglieder sprechen sich

im Rahmen der Zuständigkeit des Ausschusses für die Anschaffung der Geräte aus. Es wird jedoch auch darauf hingewiesen, dass die Anschaffung von Dialog-Displays auch wegen der Geschwindigkeitsbeschränkung in der Dorfstraße in Tökendorf Sinn machen und sich die Kosten demensprechend vervielfachen würden, worüber im Finanzausschuss und schließlich in der Gemeindevertretung zu beraten sei. In diesem Zusammenhang erklärt die Bürgermeisterin, dass für diese Maßnahmen möglicherweise auf den aktuellen Haushalt zurückgegriffen werden könnte. Dieser enthalte nach ihrer Erinnerung einen Ansatz für Verkehrsberuhigung in Höhe von 10 T€.

Im Weiteren diskutiert der Ausschuss die Frage, ob und inwieweit es bei den auf dem Markt befindlichen Dialog-Displays Performance- und Qualitätsunterschiede gebe. Darüber liegen dem Ausschuss keine belastbaren Erkenntnisse vor. Im Hinblick darauf, dass der Bürgerantrag am 14.04.2022 der Gemeindevertretung zur Beratung und Beschlussfassung vorliegt, fasst der Ausschuss einstimmig folgenden Beschluss:

„Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Anschaffung von zwei Dialog-Displays für den Einsatz in Lilienthal zu beschließen, wobei die Umsetzung der Maßnahme durch die Bürgermeisterin nach weiterer Beratung im Bauausschuss erfolgen soll. Dieser soll insbesondere darüber beraten, welche der auf dem Markt befindlichen Geräte sich besonders für den Einsatz in Lilienthal eignen.

TOP 06 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Ehrenmals in Lilienthal

Im Ausschuss besteht Einvernehmen, dass das Ehrenmal hinsichtlich seines Holzzauns und des Bodenbelags (Gehwegplatten) renovierungsbedürftig ist. Die Fa. Grabowski hat der Gemeinde angeboten, dies ins Werk setzen zu wollen, wobei die Gemeinde lediglich für die Materialkosten aufkommen muss. Dieser Vorgehens- und Verfahrensweise findet die ungeteilte Zustimmung des Ausschusses. Er ist einstimmig auch damit einverstanden, dass die vorhandenen Gehwegplatten durch eine Pflasterung ersetzt werden.

TOP 07 Beratung über weitere Standorte für Straßenlaternen

Der Ausschuss diskutiert die Notwendigkeit der Aufstellung weiterer Straßenlaternen im Gemeindegebiet. Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass auf dem Parkplatz der Karl-Jaques-Halle noch eine weitere Laterne aufgestellt werden soll, und zwar am badestellenseitigen Ende des zentralen Vegetationstrennstreifens, der gegenüber dem Haupteingang zur Karl-Jaques-halle beginnt und Richtung Badestelle verläuft. Im Gespräch ist ferner, im Bereich des Parkplatzes bei einer schon vorhandenen Laterne den „Kopf“ auszutauschen, um die Beleuchtungssituation zu verbessern. Es soll auch noch eine neue Laterne am Ortseingang Lilienthal Richtung Tökendorf gegenüber dem Haus Dorfstraße Nr. 28/Höhe „Bullenstall“. Schließlich besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass es in Zukunft je nach Bedarf peu à peu zu einer Verdichtung der öffentlichen Straßenbeleuchtung kommen soll.

TOP 08 Information/Sachstand zur Ausweisung von Photovoltaikflächen im Amtsbereich

Die Bürgermeisterin berichtet zum Thema unter Bezugnahme auf die dem Ausschuss mit Einladung zur Sitzung übersandten Dokumente:

- „Freiflächen Photovoltaik im Amt Selent-Schlesien Informationsgespräch zwischen Landesplanung, Kreisplanung, Amtsverwaltung sowie Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Amtsgemeinden am 28.03.2022“

- Schreiben des Schleswig-Holsteinischen Ministerium für Inneres pp. (IV 632) vom 11.02.2022 an die kommunalen Selbstverwaltungskörperschaften des Landes zum Thema „Anforderungsprofil für Gemeindegrenzen übergreifende Plankonzepte für die Errichtung großer Freiflächen-Solaranlagen“

In diesem Zusammenhang berichtet die Bürgermeisterin, dass vier Gemeinden des Amtes Selent-Schlesen Aufstellungsbeschlüsse für die Bauleitplanung gefasst hätten, die Freiflächenphotovoltaikanlagen zum Gegenstand hätten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Bürgermeisterin zur Kenntnis und diskutiert das Für und Wider von Freiflächenphotovoltaikanlagen unter umwelt-, energie- und ernährungspolitischen Gesichtspunkten. Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass Freiflächenphotovoltaikanlagen die gemeindliche Bauleitplanung vor neue herausfordernde Konflikte stellt.

TOP 09 Informationen zum Stand der Arbeiten am neuen Badesteg

Eggert Hagen, bei dem die Projektleitung liegt, berichtet, dass bis auf die Rohre für den Schwimmkörper alle Materialien beschafft worden seien, um den neuen Badesteg zu bauen. Er habe mit einem befreundeten Zimmermeister in Aussicht genommen, das Projekt über Ostern mit anderen freiwilligen Helferinnen und Helfern ins Werk zu setzen bzw. damit zu beginnen. Er rechne damit, dass der Steg im Mai dieses Jahres eingeweiht werden könnte.

TOP 10 Verschiedenes

- In Tökendorf im Trensahler Weg wurde der Bewuchs um den Feuerlöschteich weggesägt und der Zaun derart erneuert, dass zwischen Zaun und Teichböschung nun ca. 3 m breit ein Befahrungsstreifen für einen Bagger vorhanden ist. Das vorhandene Metalltor soll von den Bauhofmitarbeitern eingesetzt werden. Die Arbeiten waren nötig, da der Teich nicht ausgebagert werden konnte. Der Zaun verlief direkt an der Böschung, und es war kein Fahrstreifen für den Bagger vorhanden. Der Ausschuss und die Gemeindevertretung haben bereits in vergangenen Sitzungen darüber diskutiert und ein Angebot von „WALK“ von ca. 8.000 € wurde als zu teuer zurückgestellt. Die jetzigen Arbeiten wurden kurzfristig zwei Tage vor Beginn angekündigt und kosten ca. 1.500 €.
- In Umsetzung eines früher auf Antrag von Frank Masur gefassten Beschlusses soll nun der neu beschaffte Verkehrsspiegel für den Bereich des Ehrenmals in Tökendorf zeitnah möglichst an einem vorhandenen Mast montiert werden, ohne die Sicht oder die Gehwegbeleuchtung zu stören.
- Ole Westphal aus Lilienthal hat der Gemeinde angeboten, die Streuobstwiesen in Lilienthal unentgeltlich zu pflegen. Die Bürgermeisterin hat diesem Ansinnen entsprochen. Es soll noch eine gemeinsame Begehung der Örtlichkeiten erfolgen. Der Teilnehmerkreis ist bisher nicht besprochen worden.
- Gernot Schumann regt an, dass der Vorsitzende zu Beginn einer Ausschusssitzung jeweils einen TOP für einen „Bericht des Vorsitzenden“ über Punkte aufnimmt, die inhaltlich zum Aufgabengebiet des Ausschusses gehören und von denen er im Laufe der Zeit zwischen den Ausschusssitzungen Kenntnis erlangt hat.